

AUGUSTINUS_BRIEF

STÄDTISCHES
GYMNASIUM
augustinianum
GREVEN

WINTERAUSGABE

SCHULJAHR 2021/22 #02



// JG. 8 AUF TOUR: SYLT STATT HASTINGS

// AKTUELLES

Liebe Leserinnen und Leser,

unser neues Format, in dem wir Newsletter und Schulbrief fusionieren, erscheint heute in der zweiten Ausgabe. Wir berichten wieder aus unserem Schulleben und geben am Ende einen Überblick über wichtige Termine bis zur nächsten Ausgabe.

Vorab möchte ich Sie und euch über einiges Aktuelles informieren.

Der Umgang mit der **CORONAPANDEMIE** beschäftigt uns derzeit wieder täglich am Augustinianum. Nach ruhigen Wochen nach den Sommerferien haben wir seit Aufhebung der Maskenpflicht im Unterricht wieder regelmäßig mit Quarantänen und Kontaktnachverfolgungen zu tun. Auch Entscheidungen zur Absage von Veranstaltungen gehören leider wieder dazu. So haben wir beispielsweise entschieden, den Gedenktag zu den Ereignissen des 11. September 2001 in das nächste Jahr zu verlegen, um die gute Vorbereitung des Abends bei einem ausreichend großen Publikum ankommen zu lassen. Da unser wichtigstes Entscheidungsmerkmal immer ist, unnötige Quarantänen sowie Unterrichtsausfall zu vermeiden, fällt in diesem Jahr auch das Adventskonzert aus. Die beteiligten Kinder aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 haben keine Möglichkeit, sich bei einem Infektionsgeschehen durch eine Impfung vor einer Quarantäne zu schützen; daher sind wir mit allen Veranstaltungen für unsere jüngeren Kinder besonders vorsichtig, je näher diese Veranstaltungen an den Weihnachtsfeiertagen

liegen. Ich bedanke mich im Namen der gesamten Schulleitung und des Kollegiums für die gute Kommunikation zwischen den Elternhäusern und Schule in den letzten Wochen. Die Kommunikation zwischen Gesundheitsamt, Ordnungsamt und Schulen ist nicht immer reibungslos verlaufen. Bitte informieren Sie sich / informiert euch weiterhin über die Schulhomepage über aktuelle Regelungen für den Schulbereich. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Achtsamkeit und Beachtung der derzeitigen Regeln einen geregelten Schulbetrieb bis zu den Weihnachtsferien erleben können.

Mit Blick auf unsere **PERSONALIA** und **STUNDENVERTEILUNG** haben einige Lerngruppen in den letzten Wochen leider kurzfristige Stundenplanänderungen erlebt. Zum einen konnten wir Frau Münsterkötter und Herrn Schwarte über Vertretungsverträge weiter beschäftigen, zum anderen waren aber teils wiederholte Änderungen in der Unterrichtsverteilung und den Stundenplänen notwendig, damit der Unterricht in allen Lerngruppen erteilt werden kann. Die gute Nachricht: Trotz einiger langfristigen Ausfälle von Lehrkräften konnten wir bisher ohne Unterrichtsausfälle oder Stundenkürzungen auskommen. An dieser Stelle begrüße ich auch sehr herzlich unsere neuen Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter. Zunächst stehen für die

jungen Kolleginnen und Kollegen Hospitationen sowie Ausbildungsunterricht unter Anleitung an, bevor sie im nächsten Halbjahr sogenannten bedarfsdeckenden Unterricht im Umfang von 9 Stunden erteilen – auch zum Halbjahr wird es daher noch einmal Änderungen in Plänen und der Unterrichtsverteilung geben.

Das **ANMELDEVERFAHREN** für das neue Schuljahr ist zweifelsohne eines der wichtigsten Themen, die für uns in der Schule derzeit sehr bedeutsam sind. Die Entscheidung des Schulträgers ist weiterhin, für unsere Schule fünf Züge und 150 Plätze für das Schuljahr 2022_2023 vorzusehen. Zudem wurde durch den Schulträger für das Augustinianum das vorgezogene Anmeldeverfahren bei der Bezirksregierung beantragt. Wir müssen – Stand heute – davon ausgehen, dass unsere Anmeldewoche eine Woche früher als an den anderen weiterführenden Schulen in Greven stattfindet. Wir informieren alle Familien im Rahmen unserer Infoabende ausführlich über die Konsequenzen dieser Entscheidung und unseren Umgang damit.

Und nun freue ich mich über die vielen positiven Neuigkeiten aus dem Augustinianum in dieser Ausgabe. Viel Freude bei der Lektüre unseres Augustinus_Briefes!

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine besinnliche Vorweihnachtszeit, das Beste zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr! Bis zur nächsten Ausgabe!

Ihr und Euer

Andreas Henke
Schulleiter

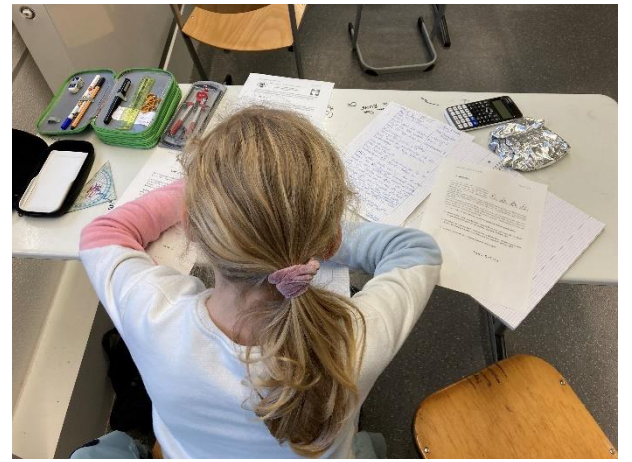
AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM

// Auf dem olympischen Mathe-Treppchen ...

Wie im letzten Jahr fand die Kreisrunde der Mathematik-Olympiade für die Schüler*innen am Augustinianum coronabedingt vor Ort in den Räumen unserer Schule statt – mit insgesamt 41 Teilnehmer*innen aus allen Jahrgangsstufen von 5 bis Q2. Selbst die Anordnung einer Quarantäne konnte zwei Schülerinnen nicht davon abhalten, dabei zu sein. Die beiden wurden kurzerhand per Videokonferenz zugeschaltet und digital betreut.



Für alle Teilnehmer*innen hieß es am Freitagnachmittag je nach Altersgruppe 2, 3 oder 4 Stunden über drei kniffligen Mathematikaufgaben zu grübeln. Wir sind gespannt, welche Ergebnisse unsere Rechen- und Knocheexpert*innen in diesem Jahr erzielen werden. Die erreichten Punkte werden voraussichtlich erst Mitte Dezember bekannt gegeben.



Lust, selbst ein wenig zu knobeln? Dazu ein kleines Beispiel aus der Jahrgangsstufe 5: Eine Schülerin ist in drei Jahren dreimal so alt wie sie vor drei Jahren war. Wie alt ist das Mädchen heute? Viel Freude dabei wünschen ...

Mariele Alteköster und Johannes Warnecke.

// VERABSCHIEDUNG DES REFERENDARIATS-JAHRGANGS 2020_21

Am 28.10.2021 fand in kleinem, aber feierlichem Rahmen die Verabschiedung des Jahrgangs 2020_21 statt.

Frau Plaßmeyer, Frau Münsterkötter, Frau Meier, Herr Lennarz und Herr Schwarte beendeten im September und Oktober ihre Lehramtsausbildung an unserem Gymnasium und am Studienseminar Rheine mit dem erfolgreichen Abschluss des Zweiten Staatsexamens. Einen herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle!!

Die 1 ½ Jahre waren kein gewöhnliches Referendariat, sondern für alle Beteiligten eine ziemliche Herausforderung, die vor allem von den ReferendarInnen noch mehr Flexibilität und Lernbereitschaft erfordert hat (man denke u. a. an das Lernen auf Distanz im Wechselunterricht, 20-minütige „Stunden“ als Videokonferenzen, Simulationen von „Unterrichtsbesuchen“, alternative Lern-



und Leistungsanlässe, später dann zusätzlich das regelmäßige Testen).

Es war beeindruckend zu sehen, wie die JunglehrerInnen mit den wechselnden Anforderungen und teilweise auch Unsicherheiten kreativ umgegangen sind: „Wie viele UBs müssen wir letztendlich schaffen, zählt nun ein ‚Distanz-UB‘ als ‚echter‘ UB oder doch nicht, wie wird das Examen ablaufen, in Distanz? Oder gar geteilt? Werden alle Lerngruppen da sein, oder doch nicht alle, oder die Hälfte der Lerngruppen in Quarantäne?“ Das alles waren Fragen / Unsicherheiten, die die ReferendarInnen fast bis kurz vor dem Examen begleitet haben.

Frau Plaßmeyer, Frau Meier, Frau Münsterkötter und Herr Schwarte mit ihren Ausbildungsbeauftragten Herrn Herold (ganz links) und Frau Dr. Heinze Ribeiro (2. Reihe) und Schulleiter Herrn Henke. Herr Lennarz fehlt auf dem Bild.

Diese erschwerten Herausforderungen und Bedingungen wurden von den NachwuchslehrerInnen hervorragend angenommen und gemeistert. Gerade vor diesem Hintergrund noch einmal Gratulation für das erfolgreiche Absolvieren des Referendariats!!!

Wir freuen uns, dass Frau Münsterkötter und Herr Schwarte uns erhalten bleiben und das Augustinianum in den nächsten Monaten weiter unterstützen werden.

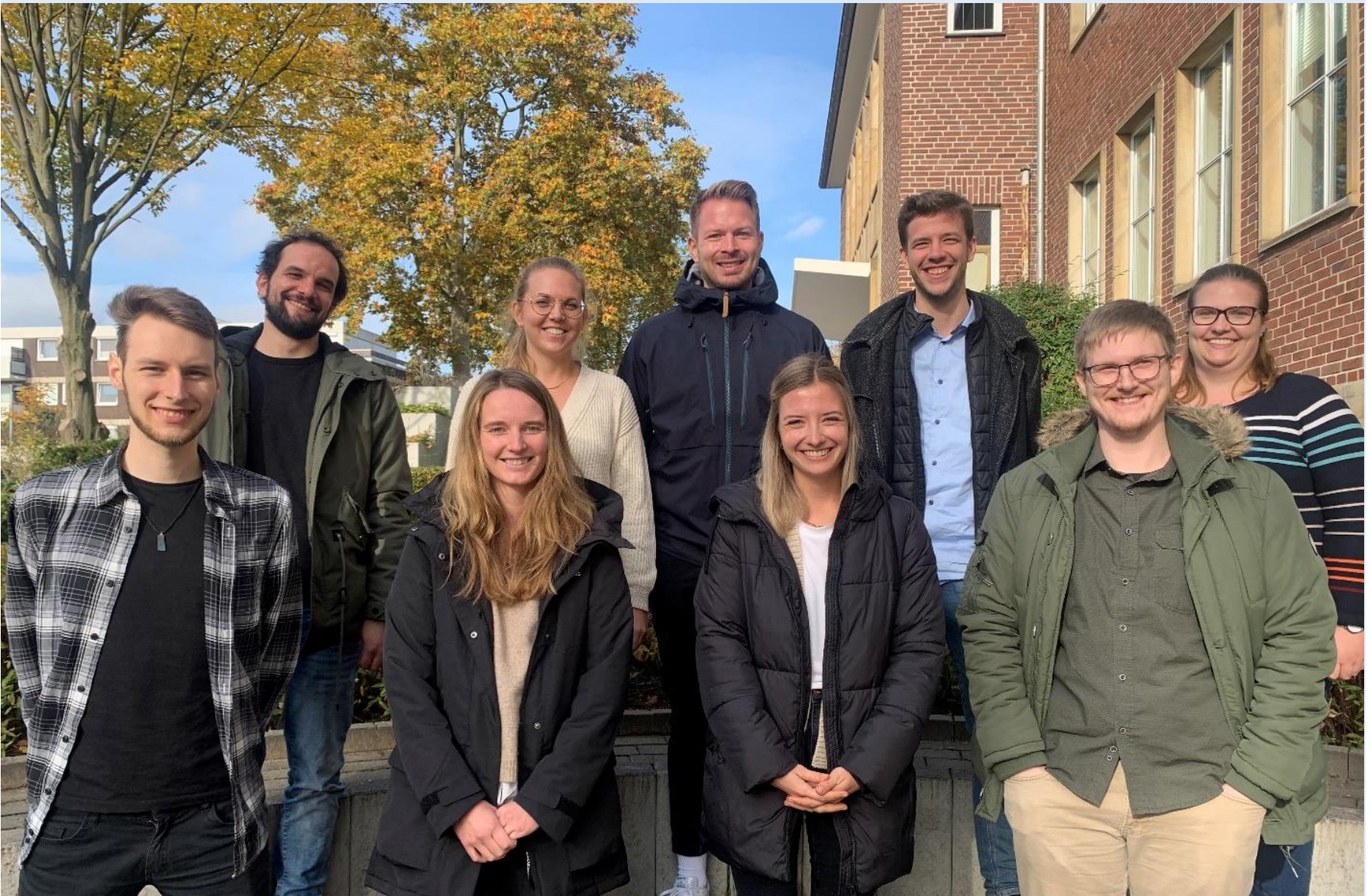
Die gesamte Schulgemeinschaft wünscht den jungen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und alles Gute für ihre berufliche Zukunft und bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit an unserer Schule.

Im Namen des gesamten Augustinianum

Dr. A. Heinze Ribeiro und J.-N. Herold
Ausbildungsbeauftragte



AUS DER SCHULLEITUNG UND DEM KOLLEGIUM



2. Reihe von links nach rechts: Frank Wiederkehr (Mathematik, Physik), Katharina Rohm (Englisch, Sozialwissenschaften), Jan Gißke (Deutsch, Spanisch), Philipp Thormann (Englisch, Geschichte), Henrike Steltner (Englisch, Geschichte)

1. Reihe von links nach rechts: Tobias Hübner (Chemie, Mathematik), Friederike Willeke (Biologie, Sport), Inga Tebelmann (Deutsch, Spanisch), Gabriel Gunkel (Latein, Philosophie)

// DER NEUE REFERENDARIATSJAHRGANG

Das Gymnasium Augustinianum freut sich, seine acht neuen ReferendarInnen und einen Kollegen im Anpassungslehrgang (Herr Gißke hat seine Lehrbefähigung bereits in den Niederlanden erworben) zu begrüßen, die Anfang November ihren Dienst an unserer Schule aufgenommen haben. Sie werden nun unter ungewöhnlichen Start- und Rahmenbedingungen, bedingt durch die Coronakrise, in den nächsten 18 Monaten an unserer Schule und am ZfsL Rheine auf den Lehrerberuf vorbereitet. Wir freuen uns auf eine konstruktive und erfolgreiche gemeinsame Zeit, in der das Kollegium und vor allem auch die Schülerschaft unseren Lehrernachwuchs sicherlich tatkräftig unterstützen werden. Ein herzliches Willkommen ihnen allen!

Jan Herold

// REPARATUREN ABGESCHLOSSEN!

Im letzten Augustinus_Brief orakelten wir, woher die Schäden am neuen Nawi-Trakt wohl stammten und nun können wir verkünden, dass das Gebäude wieder im alten frischen Glanze strahlt: Die Schäden des Müllwagens sind behoben und die Gebäudeecke ist wie neu!

// INFO AUS DEM SCHULSEKRETARIAT WUSTEN SIE SCHON, DASS

... Sie unser Sekretariat wie folgt erreichen können:

Hauptsekretariat: ☎ 02571 809 290 (Frau Niehues und Frau Schneider)
montags bis freitags 7:30 bis 14:00 Uhr

Oberstufensekretariat: ☎ 02571 809 29 20 (Frau Jiresch)
montags bis donnerstags 7:30 bis 14:00 Uhr
freitags 7:30 bis 12:00 Uhr

... Ihre Kinder bei uns im Sekretariat jederzeit telefonieren können.

... sich in unserem Sekretariat ein „Fundsachenschrank für Wertsachen“ befindet. Kleidungsstücke, Sportbeutel etc. finden Sie an der Garderobe neben der Erprobungsstufenbücherei. Die Fundsachen aus der Sporthalle werden in der Emssporthalle aufbewahrt. Über unsere Hausmeister (Herr Bußmann/Herr Welp) oder die Sportlehrkräfte kann man dort nachforschen. Bei den Elternsprechnachmittagen liegen sämtliche Fundsachen (auch die aus der Sporthalle) neben der Erprobungsstufenbücherei aus.

... dass Sie Änderungen von Adressen bzw. Telefonnummer. (insbesondere Handy-Nr.) möglichst umgehend bei uns angeben, damit wir Sie jederzeit erreichen können.





AUS DER SCHÜLERSCHAFT

// IMPRESSIONEN VON DER SYLT-FAHRT

Klar wäre eine Fahrt nach Hastings schöner gewesen, aber alle waren sich einig, dass „Zuhausebleiben“ keine Alternative zur Syltfahrt darstellt!

SYLT CALLING – SECHS ACHE KLASSEN FÜR FÜNF TAGE AUF DER INSEL

In der letzten Woche vor den Herbstferien war unsere Jahrgangsstufe 8 mit allen sechs Klassen auf Sylt. Wir waren fünf Tage dort und hatten allgemein sehr viel Spaß.

Nachdem wir montags angekommen waren, sind wir erstmal zu Edeka gelaufen, was



allerdings 30-45 Minuten entfernt war ... Abends durften wir generell machen, was wir wollten. So waren wir meistens auf unseren Zimmern und haben Musik gehört und geredet. Das war immer ein schönes Ende des Tages.



Am Dienstag haben wir eine Kutterfahrt unternommen. Der „Führer“ hat uns viel über die Insel und die gefischten Lebewesen erzählt, wer wollte, durfte sogar

Austern probieren. Ich habe leider auch eine probiert, was ich bis heute sehr bereue ... Übrigens sind wir auch an einigen Robben vorbeigefahren.



Mittwoch war, zumindest für mich, der schlimmste Tag der Reise: Wir hatten uns am Tag zuvor Fahrräder ausgeliehen, mit denen wir dann zu einer Wattwanderung gefahren sind. Die Wanderung hat Spaß gemacht, doch danach nahm das Unheil seinen Lauf. Eine Fahrradtour hört sich ja nicht mal schlimm an, denken sich bestimmt die Leser*innen. Ja, das dachte ich auch. Doch die Strecke ging über Dünen, hoch und runter, immer wieder, und all das zog sich über 30 Kilometer hin. Dieser Weg wurde durch unsere Fahrzeuge nicht einfacher, ich sag mal, dass diese Leihräder NICHT DIE BESTEN waren.



Auch an diesem Abend war ab 22 Uhr Bettruhe, das heißt jeder sollte auf seinem Zimmer sein. Ob sich wohl alle daran gehalten haben? Das wird auf ewig ein Geheimnis der 8. Klassen bleiben.



Am Donnerstag haben wir dann Gemeinschaftsspiele gespielt, die allerdings etwas langweilig waren. Tja, und am Freitag sind wir mit dem Zug dann wieder zurück ins Münsterland gefahren. Ich habe die Klassenfahrt insgesamt sehr genossen und würde auf jeden Fall nochmal mitkommen. Am Ende war es aber doch auch schön,



wieder zu Hause zu sein und seine Ruhe (sowie das eigene Fahrrad) zu haben.

Milla Möllerberndt, Klasse 8c

AUS DER SCHÜLERSCHAFT

// LEBENSHELFER-PROJEKT



In der 2. Reihe ganz links steht Felizia König, die Autorin dieses Berichtes, sie und weitere (Ex-)Augustinianer unterstützen das Projekt – neue Mitstreiter/innen werden immer gern gesehen!

Samstagmorgen, 11 Uhr. Tom, Frieda, Moritz, Patrick, Anastasia und ich machen uns mit knapp 20 Kickern auf den Weg zum Fußballplatz. Fabian und Mattes sind motiviert dabei. Stollenschuhe, Schienbeinschoner und das Lieblingstrikot an, und schon wird der erste Ball ins Tor gepfeffert.

Auch Lara und Jessi stoßen mit einem Lächeln im Gesicht dazu und begrüßen mich mit einem freudigen „Hallo Feli!“. Patrick fragt Jonas, ob bei ihm alles fit sei, und Tom scherzt schon mit Daniel rum. Alle sind da und startklar, das Training kann beginnen. Nach dem Aufwärmen und verschiedenen Ballübungen kommt es zum Highlight des Trainings, das Spiel. Es spielen die Kickerfreunde gegen das Team Trainer.

Die Partie geht für die Trainer gut los. Moritz dribbelt Dirk aus und passt den Ball zu Frieda.

Frieda schießt, doch Jonas hält gnadenlos. Die Kickerfreunde sind heiß und starten nach dem Anstoß direkt durch. Gutes Passspiel von Linus und Greta, direkt an mir vorbei ... Am Ende sind alle Sieger der Herzen und klatschen sich gegenseitig ab.

Die Kickerfreunde sind eine integrative Fußballmannschaft der Lebenshilfe in Zusammenarbeit mit dem Fußballverein Greven 09. Sie entstanden im April 2019 aus dem „Lebenshelfer“-Projekt des Gymnasiums Augustinianum. Mit am Anfang drei bis vier Kickern ging die Gruppe an den Start und wuchs seitdem stetig zu einer ordentlich gefüllten Mannschaft. Dabei spielen alle zusammen, egal ob 9 oder 36 Jahre alt oder im Rollstuhl sitzend. Man könnte denken, das würde nicht funktionieren, doch es geht erstaunlich gut, denn alle nehmen aufeinander Rücksicht und der Spaß steht im Vordergrund.

Wir ehrenamtlichen Trainer wechseln uns jede Woche ab und weil wir einen Betreuungsschlüssel von 3:1 haben, sind wir übrigens auch immer auf der Suche nach neuen Betreuern.

Ich für meinen Teil kann sagen, dass ich sehr von den Erfahrungen mit den Kickerfreunden profitiert habe. Die zuerst dagewesene Hemmschwelle im Umgang mit Menschen, die ein Handicap haben, ist einer unkomplizierten Begegnung gewichen. Das Training ist immer lustig und bereichernd und ich kann euch versichern, dass ihr von allen mit offenen Armen empfangen werdet!

Felizia König

// BESUCH DES WORKSHOPS „DIE DEMOKRATIE ALS FEIND“ IN DER VILLA TEN HOMPEL (JAHRGANGSSTUFE 9)

*Nach pandemiebedingtem Entfall der Exkursionen zu unserer Partner-Stätte in Münster war es endlich wieder so weit: Alle neunten Klassen nahmen teil am Workshop „Die Demokratie als Feind“, ein neues Format der Villa ten Hompel. Historischer Bezugspunkt zu Fragen unserer gegenwärtigen Demokratie sind nun statt des Nationalsozialismus die unruhigen 20er Jahre. Befragt nach ihren Meinungen zu diesem besonderen Schultag, erhielten wir einige Rückmeldungen, teils direkt danach im Unterricht. Die Betreuung durch die Teamer*innen wurde geschätzt, das Haus bewundert, die Ausstellung hat nicht jeden Geschmack getroffen. Im Folgenden vier Rückmeldungen schriftlicher Art:*

Ich persönlich fand den Tag in der Villa ten Hompel sehr spannend und interessant. Besonders interessant fand ich die Ausstellungsstücke, die uns gezeigt wurden. Generell waren die Aufteilung und der Ablauf sehr durchgeplant und wir haben an dem Tag sehr viel gesehen und gehört.

Wir haben auch originale Dokumente und Papiere gesehen und als ich mir die Erklärung durchgelesen und gehört habe, war das wie eine Zeitreise. Man hat das Leid der Menschen damals verstanden und es war schon ziemlich heftig, dann nochmal

die ganze Geschichte rund um Hitler, die Weimarer Republik und den 2. Weltkrieg zu hören. Am Anfang des Tages haben wir eine kleine Einführung rund um die Villa ten Hompel bekommen, also die Geschichte der Villa. Die Leiter, junge Studierende, waren supernett zu uns und haben uns alle Fragen beantwortet. Ein bisschen mehr Zeit wäre noch schön gewesen, aber ansonsten würde ich sagen, dass dies ein supertoller und interessanter Tag war!

Annika Eßmeier

Es war langweilig und man hatte kaum Zeit sich alles selber anzuschauen.

Jonas Fitz

Hallo, ich fand den neuen Workshop der Villa ten Hompel sehr gut und interessant. Dort hatten wir auch sehr viel Spaß, aber bei der Führung durch die Villa haben die Mitarbeiter sehr viel geredet und wir konnten uns nicht in dem Raum in Ruhe umgucken und die Sachen anschauen. Sonst ist es sehr schön gewesen.

Ghofran Almobayd

Der Besuch in der Villa war für mich persönlich eine gute Chance, noch mal mehr über die Vergangenheit zu erfahren und meine Fragen zu beantworten. Außerdem war der Besuch sehr interessant und es hat viel Spaß gemacht zuzugucken und zuzuhören.

Ole Ratert

AUS DER SCHÜLERSCHAFT

// ANTONIA MIRBACH: ALLTAG AUF SEE UND EIN BERÜHRENDES ERLEBNIS

Antonia Mirbach erlebt dieses Schuljahr ein besonderes Abenteuer. Nach einem langwierigen Aufnahmeverfahren war sie eine der glücklichen Jugendlichen, die an dem Projekt „Klassenzimmer unter Segeln“ teilnehmen darf. Tja, und Mitte Oktober hat ihr Schiff in Kiel die Leinen gelöst. Ein besonderes Erlebnis direkt kurz nach dem Start sowie ihre ersten Eindrücke teilt sie uns im folgenden Beitrag mit, der aus Gesprächen zwischen Antonia, ihrer Mutter Stefanie Mirbach und der Augustinus_Brief-Redaktion entstanden ist.

Kaum unterwegs, entdeckte Antonia auf der Durchfahrt des englischen Kanals während ihrer Wache am Ruder ein kleines Schlauchboot inmitten der Wellen. Dieses Boot war besetzt mit zwei Flüchtlingen aus Somalia, ohne Rettungswesten und nur noch mit einem Paddel. Ein Notruf an die englische Küstenwache hatte zur Folge, dass man den in Seenot geratenen Personen zwar Wasser und Westen bringen sollte, aber diese nicht an Bord holen darf – da man sonst als Schleuser gelten könnte.

Da die Rettungsaktion seitens der Küstenwache wohl nur äußerst schleppend vonstattenging (wieder

abdrehende Helikopter, Hilfe per Boot erst zwei Stunden später), entschied sich der Kapitän, die zwei Personen an Bord zu nehmen – zumal das Wetter sich bei hohen Wellen weiter zuspitzte und die Dunkelheit nahte.

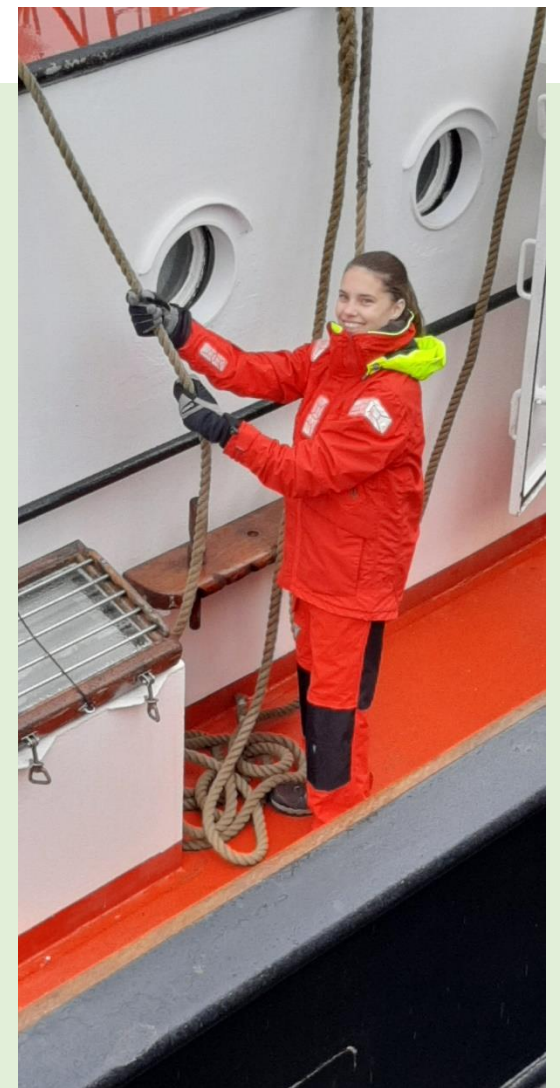
An Bord erfuhr die Besatzung dann die ganze Geschichte der Männer, die seit fünf Tagen unterwegs waren, barfuß, bis auf die Haut durchnässt, ohne Wasser und Nahrung. Und auch, dass noch drei Personen vermisst wurden, für die offenbar jede Hilfe zu spät kam. Ohne Frage hätten die beiden geretteten Menschen keinen weiteren Tag überlebt.

Wer Näheres dazu lesen möchte, kann im Blog der Besatzung blättern:

<https://kus-projekt.de/2021/10/25/ein-schlauchboot-in-den-wellen/>

Insgesamt fühlt Antonia sich auf dem Schiff gut aufgehoben und angenommen. Sie schätzt die großartige Hilfsbereitschaft, das Kümmern umeinander und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der 50-köpfigen Besatzung generell. Die besondere Situation, immer wieder erschwert durch Seekrankheit, schweißst schneller und sicher auch anders zusammen als das bei einem Kennenlernen unter normalen Umständen der Fall sein würde.

Ihre Arbeitswelt neben selbstverständlich erteiltem Unterricht gestaltet sich vom Maschinenraum bis in die Mastspitze zum Segeleinholen und ebenso steht jede*r



auch am Ruder. Nachtwachen gehören zum Alltag ebenso dazu wie Küchendienst, der im Sturm auch schon mal angegurtet erledigt werden muss. Gewöhnungsbedürftig ist sicher auch der Mangel an Privatsphäre. Und liegt Antonia dann endlich allein in ihrem Bett, passiert es durchaus, dass hoher Wellengang sie wieder unsanft hinausbefördert ...

Neugierig geworden?
<https://kus-projekt.de/>

Antonia Mirbach
(Protokoll Stefanie Mirbach)



// TEDDYBÄREN-AKTION

Ich bin Luna Mackie, 17 Jahre alt und gehe in die Q1 unseres Gymnasiums. Es fing alles 2019 an, als ich im Greven „Maria-Josef-Hospital“ jedes Wochenende in der Adventszeit Klavier gespielt habe. Das kam sehr gut an und die Patienten und Patientinnen hatten sehr viel Freude daran, was wiederum mir großen Spaß bereitet hat. Letztes Jahr ging dies coronabedingt nicht und da kam mir die Idee mit den Teddys. Meine erste Frage war natürlich: „Woher bekomme ich 130 Gästehandtücher?“ Zunächst musste ich mit meiner Familie überlegen, ob diese Aktion überhaupt genehmigt wird. Mich erreichten einige Spenden und zusammen mit meiner Familie, meinen engsten Freunden und weiteren lieben Menschen konnte die ‚Bastelei‘ auch schon beginnen. Ohne deren Hilfe wäre mir diese große Anzahl an Teddys allerdings nicht gelungen und ich bin allen Beteiligten immer noch sehr dankbar.

Die Aktion wurde gemeinsam mit sieben weiteren Projekten mit dem *Sozialpreis 2021* ausgezeichnet und unter der Schirmherrschaft von Elke Büdenbender, der Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, bei einer Onlineveranstaltung verliehen. Neulich hatte ich noch die Gelegenheit, mit Frau Büdenbender ins Gespräch zu kommen. Nach dieser Onlineveranstaltung folgten mehrere Anfragen für ein Interview. Dazu gehörte die ‚Lokalzeit WDR-Münsterland‘, die einen Beitrag auf ihrer Facebookseite veröffentlichte. Am darauffolgenden Tag bekam ich eine Anfrage von Sat.1, der Sender hat mich nun in seine kommende Weihnachts-Serienreihe integriert, zumal die nächste Aktion schon in Planung ist. Zuletzt hatte ich noch ein Interview mit Radio RST.

Bei der nächsten Aktion werden einige Klassen des Gymnasiums mit einbezogen. Ich bin gespannt, wie die Resonanz darauf sein wird, und freue mich jetzt schon auf die glücklichen Gesichter der Patienten und Patientinnen.

Luna Mackie

// HELFEN MACHT GLÜCKLICH - AUCH IN EINER PANDEMIE

Der Förderkreis der Schule hat die zwischenzeitlichen Corona-Lockerungen genutzt und nach mehr als einem Jahr wieder eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Am 09.11. traf sich ein überschaubarer, aber diskussionsfreudiger Kreis von Mitgliedern mit dem Vorstand, um die Förderungen für das laufende Schuljahr festzulegen. Glücklicherweise war der Verein durch einen soliden Kassenstand in der Lage, allen Antragstellern eine Unterstützung zusagen zu können.

Deutlich reduziert werden konnten die Fahrtkosten für die Schülerinnen und Schüler bei den anstehenden Exkursionen und Fahrten (z.B. nach Xanten und Trier sowie die Musik-plus Fahrt nach Hude). Auch das geplante Musical erhält wieder eine Finanzierungszusage. Die Unterstufenbücherei wird neben dem Zuschuss für neue Bücher auch einen kompletten Satz neuer Sitzsäcke erhalten, damit das „Schmökern und Chillen“ wieder besser gelingt.

Über einen besonderen Zuschuss kann sich in diesem Jahr die SV freuen, sie erhält für ihre Arbeit neben dem jährlichen Beitrag des Förderkreises noch einen zusätzlichen Anteil aus dem letztjährigen Budget. Hier waren Pandemie-bedingt Förderungen nicht abgerufen worden, die nun den Schülerinnen und Schülern zugute kommen sollen. Ein weiterer Teil aus diesem Budget fließt der Jahrgangsstufe Q2 für die Abikasse zu, da es durch die Corona-Verordnungen nur wenig Gelegenheiten für diesen Jahrgang gab, über die üblichen Wege Geld zu erwirtschaften.

Neben weiteren Unterstützungszusagen wurden auch wieder € 3000,- für die Förderung von Schülerinnen und Schülern in finanziellen Notlagen aus dem Haushalt bereitgestellt. Hier hatte es im letzten Jahr eine Zunahme an Hilfsbedarf gegeben, möglicherweise wegen der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie.

Das Bundesministerium des Inneren hat sich aus der Förderung von Erste-Hilfe-Kursen für die Schulsanitäter zurückgezogen. In diese Finanzierungslücke möchte der Förderkreis springen und wird die Kursgebühren für die Schülerinnen und Schüler fast vollständig übernehmen. Der Verein möchte damit auch ein Zeichen für seine Wertschätzung gegenüber dem Schulsanitätsdienst setzen.

Viele glückliche Gesichter waren damit auch das Ergebnis der Mitgliederversammlung, die am 22.02.2022 (leicht zu merken!) wieder tagen wird. Dann wird es auch um Maßnahmenvorschläge zur Erhöhung des elterlichen Engagements im Förderkreis gehen, die der Schulkonferenz vorgelegt werden sollen. Das sollte sich niemand entgehen lassen!

Dr. Frank Th. Möllmann
Schriftführer des Förderkreises



Damit kein Kind wegen Schwierigkeiten bei der Finanzierung zuhause bleiben muss, hilft der Förderkreis mit der sogenannten „Einzelförderung“. Sind Sie schon Mitglied?

// FOTO-WETTBEWERB

Ein Blickwinkel beeinflusst die Wahrnehmung. Verschiedene Blickwinkel vervollständigen die Gesamtsicht – und bieten vielleicht neue und überraschende Perspektiven. Die Fotochallenge

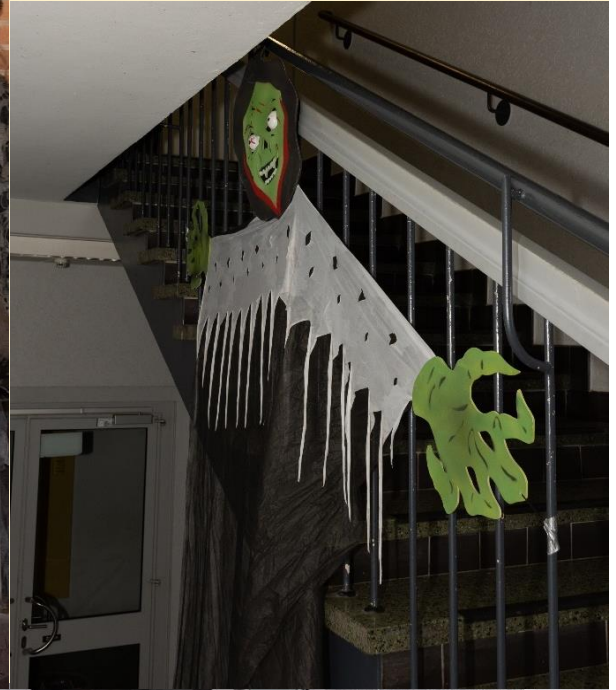


verfolgt genau dieses Ziel. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft – alle Schüler*innen, das gesamte Kollegium, Eltern und Erziehungsberechtigte – sind aufgerufen, sich mit ihrem ganz persönlichen Blick auf unser Augustinianum zu beteiligen: In Gestalt eines Fotos! Alle bis zum 22.2.2022 an das Redaktionsteam (benedikt.faber@gymnasium-greven.de oder karin.loehr@gymnasium-greven.de) eingesandten Bilder werden von einer Jury (Frau Ehmke aus der Elternschaft und das Redaktionsteam) ausgewertet. Die drei bemerkenswertesten Bilder stellen wir in der nächsten Ausgabe des Augustinus_Briefes vor. Und dem ersten Platz winkt sogar ein Preis, der Förderkreis finanziert diesen.

Wir freuen uns auf den Beginn eines spannenden Wettbewerbes, den wir bei Erfolg gerne weiterführen werden! Challenge accepted?

Stefan Kalthoff

AUS DER SV



In den letzten Monaten war die SV rundum beschäftigt. Vom Verkauf der Schulplaner, über die Organisation des Klimastreiks und des Gruselabends zur derzeitigen Planung der Nikolausaktion: Es wurden Elternbriefe geschrieben, zeitliche Abläufe organisiert, Helfer ins Boot geholt und nötige Hilfsmittel besorgt, sodass wir bereits mehrere erfolgreiche Aktionen durchführen konnten.

Ein besonderes Highlight im Herbst war der Gruselabend für die neuen 5.-Klässler unserer Schule. Beim Verteilen der Informationsblätter in den Klassen war es bereits schwierig, sein eigenes Wort zu verstehen, sobald die Durchführung des Abends verkündet wurde. Umso größer war die Freude (und die Lautstärke) dementsprechend am Abend selbst.

Mit der Unterstützung der Paten, einiger Freiwilliger aus der Q1 und der SV-Lehrer bauten wir am 03.11.2021 direkt nach Unterrichtsschluss den Gruselgang auf. Kaum war das geschehen, war es dunkel geworden und wir sahen bereits die ersten gruseligen Wesen auf dem Schulhof. Es stellte sich heraus, dass es sich hierbei um die verkleideten 5.-Klässler handelte, auch wenn der ein oder andere kaum wiederzuerkennen war!



Nach einer Begrüßung in der Glaspausenhalle ging bereits das vielfältige Programm los: Spiele mit den Paten, Kostümwettbewerbe, Essen und die große Herausforderung: Der Gruselgang.

Die 5.-Klässler trauten sich durch dunkle, gruselig geschmückte Räume, in denen an jeder Ecke jemand stand, um sie zu erschrecken. Für Licht- und Soundeffekte war gesorgt und nach dem Gruselgang gab

es für alle Mutigen etwas Süßes. Lachend und noch voller Aufregung liefen die Schülerinnen und Schüler nach dem Gruselgang hinaus und durften zum Essen gehen.

Der Abend war ein voller Erfolg und hat nicht nur den Kleinen Spaß gemacht, sondern ebenso der SV und allen Helfern. Mit großer Vorfreude widmen wir uns jetzt den weiteren anstehenden Projekten. Die Vorbestellung der Nikolausaktion lief vom 11.-15.11.21 und während wir davon ausgegangen waren, dass sich die Bestellungen im Rahmen der letzten Jahre halten, wurden wir vollkommen überrascht mit einer gesamten Anzahl von über 800 vorbestellten Nikoläusen!

Für Fragen oder Anregungen rund um unsere Projekte haben wir immer ein offenes Ohr und über Helfer für unsere Aktionen freuen wir uns besonders.

Eva Herdt





Auch die fünf Klassen der Jahrgangsstufe 7 durften vor den Herbstferien verreisen. Hier die 7c in der Waldjugendherberge Uelsen in der Grafschaft Bentheim und auf dem guten Weg, EIN Team zu werden ..

// ALLGEMEINES

// ELTERNSPRECHTAG (2. TERMIN) AM 2.12.

Der Austausch zwischen Lehrer*innen und Eltern, gerne auch den betroffenen Kindern und Jugendlichen selbst, ist ein unverzichtbarer Teil von Schule und kann hoffentlich in analoger Form stattfinden. Wie gewohnt sind (nach dem 25.11.) auch am 2.12. nach vorheriger Anmeldung die Türen von 16-19 Uhr geöffnet.

// 2. SCHULKONFERENZ AM 16.12.

Wie im letzten Augustinus_Brief bereits erwähnt: Die Schulkonferenz ist *das* Gremium schlechthin, fast alle relevanten Themen sind hier zu behandeln und letztlich zu entscheiden. Kurz vor Jahresabschluss kommt der Zirkel aus Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen am 16.12. ab 18 Uhr in der Aula noch einmal zusammen.

// KLINGENDE GLÖCKCHEN: BEWEGLICHER FERIENTAG AM 23.12.

So ungünstig die Feiertage 2021 auch liegen mögen: Am 23.12. können sich zumindest alle Mitglieder der Schulgemeinde über einen beweglichen Ferientag freuen – eine der weisen Entscheidungen oben genannter Schulkonferenz ...

// BOLYAI-TEAMWETTBEWERB MATHEMATIK FÜR GROß UND KLEIN AM 11.1.

An anderer Stelle haben wir das ungarische Rechen-Genie János Bolyai einmal näher vorgestellt. Für diesen Zwecke möge der Hinweis reichen, dass am 11. 1. die Jahrgangsstufen 5-Q2 aufgerufen sind, in Teamarbeit knifflige Mathe-Aufgaben zu lösen. Wir rechnen mit dichten Rauchschwaden über dem Schulhof!

// TAG DER OFFENEN TÜR (INCL. DELF-DIPLOM) AM 22.1.

Wer hätte beim Schließen der Schultore im Januar 2020 gedacht, dass der persönliche, lebendige Austausch im Rahmen eines Tages der offenen Tür etwas Besonderes ist? Nach dem (zweifelloos anschaulichen!) Video-Angebot 2021 setzt das Team um Erprobungsstufen-Koordinator Manfred Haveresch am 22.1. auf eben diese Begegnungen zwischen Augustinianer*innen und potenziellen Neulingen – sei es aus umliegenden Grund- oder Realschulen. Traditionell ist der schriftliche Teil des DELF-Diploms für alle Französisch-Talente an diesen Tag angebunden.

// HALBJAHRESZEUGNISSE AM 28.1. / UNTERRICHTSFREIER STUDIENTAG AM 31.1.

Ohne Routinen und Rituale fehlt etwas im Alltag. Also werden Ende Januar auch wieder Zeugnisse verteilt, zur Freude der einen und zum Kummer der anderen. Als Trost bieten wir allen Lerner*innen einen Tag Erholung während des Studientages des Kollegiums am 31.1., ehe es dann weitergeht mit dem zweiten Halbjahr.

// ELTERN-GESPRÄCHSABEND „DIGITALER OVERKILL“ (KLASSEN 5-9) AM 8.2.

Der Nachwuchs und seine innige Beziehung zum Endgerät: Ohne Frage eines *der* Reiz-Themen in jeder Familie. Wir hoffen, dass Input und Austausch für interessierte Eltern von Kindern der 6. bis 9. Klasse gewinnbringend sein werden an diesem Abend, der am 8.2. von 19:00-20:30 Uhr in der Aula stattfindet.

// PREMIERE DER THEATERWERKSTATT KLASSE 6 AM 16.2.

Sollte es nach der langen Pause am 16.2. (18:00 Uhr) wirklich wieder so weit sein, dass auf der Aula-Bühne wieder Theater gespielt wird? Die Theaterwerkstatt um Markus Mischke arbeitet fieberhaft darauf hin, mit Prokofjevas Stück „Astrell und der Hüter des Waldes“ für diese besondere Art von Premiere zu sorgen. (Folgetermin ist am 22.2.)

// FACHKONFERENZEN AM 17.2. UND 24.2.

Die Einbindung der neuen Medien in den Fachunterricht ist nur einer der diversen Aspekte der Arbeit in den Konferenzen der einzelnen Unterrichtsfächer. Neben den Fachkolleg*innen sind auch Entsandte aus Schüler*innen- und Elternschaft dabei, wenn es darum geht, das Fach gut aufzustellen. Am 17. und 24.2. finden drei Schienen statt, innerhalb derer die jeweiligen Termine liegen. Nähere Informationen beinhalten der IServ-Kalender sowie die im Vorfeld versendeten Einladungsschreiben.

// UNTERRICHTSFREIER ROSENMONTAG AM 28.2.

Helau und Alaaf auf Grevener Straßen? Etliche würde es freuen. Wir tragen unseren Teil zu einem entspannten Rosenmontag bei, indem wir an diesem Tag die Schule vorsichtshalber geschlossen halten.

// ERPROBUNGSSTUFE

// VORLESEWETTBEWERB DER 6. KLASSEN AM 1.12.

Lesen ist das eine, gekonntes Vorlesen das andere. Seit Jahren sorgt Daniela Kallwey, Koordinatorin der Erprobungsstufenbücherei, dafür, dass unsere Schüler*innen nicht nur Bücher ausleihen, sondern sich auch im Vorlesen derselben messen können. Die Sieger*innen aus den fünf sechsten Klassen treffen sich am 1.12. um 14:15 Uhr zum Showdown (entweder in der Aula oder der Erprobungsstufenbücherei), eine Jury sorgt für gerechte Beurteilung und die Kür der/des diesjährigen Schulsieger*in.

// BEGINN DES FÄCHERVERBINDENDEN PROJEKTS IN KLASSE 6 AB 14.2.

Da lacht das Herz der Pädagog*innen: Endlich mal den Blick über die eigenen Fachgrenzen hinaus heben zu dürfen und in naheliegende oder verrückte Kombinationen mit anderen Disziplinen zu treten. Beteiligt an dieser befruchtenden Projektarbeit sind übrigens die sechsten Klassen ...



// OBERSTUFE

// FACHARBEITEN FÜR DIE Q1 – NÄHERES ZUM ZEITPLAN AB DEM 2.12.

Die Heranführung an hochschulisches Studieren und Forschen ist Teil unserer Arbeit am Augustinianum. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Facharbeit in der Jahrgangsstufe Q1, die eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem selbst gestellten Thema erfordert und damit eine Klausur ersetzt. Nach Abschluss der Fachwahlen im November steht nun am 2.12. das erste Beratungsgespräch mit der Lehrperson an, das der Themenfindung (bis 17.12.) dient. Weitere Gespräche folgen am 13.1. und 10.2., der Abgabetermin der Facharbeit ist der 23.2.

// INDIVIDUELLE BERUFSBERATUNG FÜR DIE SEK. II AM 13.12., 25.1., 23.2.

Erfolgt die Berufsorientierung der Mittelstufe noch im Klassenverband, kommt auf die Schülerschaft der Oberstufe zunehmend mehr Selbstverantwortung zu. Neben dem Praktikum oder dem großen Projekttag in der Q1 im Mai 2022 bietet sich hierfür die individuelle Berufsberatung der Arbeitsagentur Rheine an. Frau Kläßen kommt im Monatsrhythmus an die Schule und nimmt sich bis zu 30 min. pro Besuch Zeit – egal, wie grundlegend und „orientierungslos“ die Fragen auch sind. (Die Anmeldung erfolgt über eine Liste an der Tür des BO-Büros – Raum 253 in West I, wo auch die Beratung stattfindet.)

// BEGINN DER KLAUSUREN IN DER SEK. II: Q2 AB 18.9., EF UND Q1 AB 28.9.

Erschreckend schnell setzt für Lehrende wie Lernende in der Q2 die Konfrontation mit dem Thema Klausuren ein: Angesichts dieses Jahr sehr enger Kursabschnitte sowie des insgesamt kürzeren Schuljahres für die Q2 (Halbjahresende mit den Weihnachtsferien), schreiben die Mitglieder dieser Jahrgangsstufe bereits ab dem 18.9. Etwas mehr Zeit für die Vorbereitung bleibt den Jahrgängen EF und Q1, für sie geht es erst ab dem 28.9. los. Die jeweiligen Aushänge mit den einzelnen Terminen finden sich am gewohnten Ort.



MITTELSTUFE

// JAHRGANGSSTUFE 7: NACHGEHOLTER FAIRMOBIL-BESUCH VOM 13.–15.12.

Was im eigentlich dafür vorgesehenen sechsten Schuljahr nicht gelang, soll dieses Mal hoffentlich klappen. Denn das FairMobil mit den Expert*innen vom „arbeitskreis soziale bildung und beratung“ (asb) in Münster steht für spielerische Herausforderungen im Klassenverband. Die Klassen 7c und 7e eröffnen am 13.12., es folgen die 7b (14.12.) sowie die 7a und 7d (15.12.).

// CHECK IT! PROJEKTARBEIT FÜR DIE ACHTEN KLASSEN AB 12.1.

Was es alles Wissenswertes zum weiten Themenfeld Sexualität und Gesundheit zu erfahren gibt, wird der Jahrgangsstufe 8 ab Mitte Januar in eintägigen Workshops geboten. Die Termine starten mit der 8a am 12.1., weiter geht es wie folgt: 13.1., 8b; 19.1., 8c; 20.1., 8d; 26.1., 8e; 27.1., 8f.

// ACHTUNG 9ER: INFOABEND FÜR DIE OBERSTUFE DES SCHULJAHRES 2022_23 AM 12.1.

Liebe Leute der Jahrgangsstufe 9, das aktive Dösen der Mittelstufe nähert sich seinem Ende, die Oberstufe steht vor der Tür. Was es über die Kurswahlen und Schwerpunkte, über Risiken und Nebenwirkungen alles zu wissen gilt, erfahren interessierte Schüler*innen und Eltern am 12.1. um 19:00 Uhr in der Aula. Für die Klassen dieser Jahrgangsstufe gibt es ab 14.2. im Vormittagsbereich gesonderte Informationen!